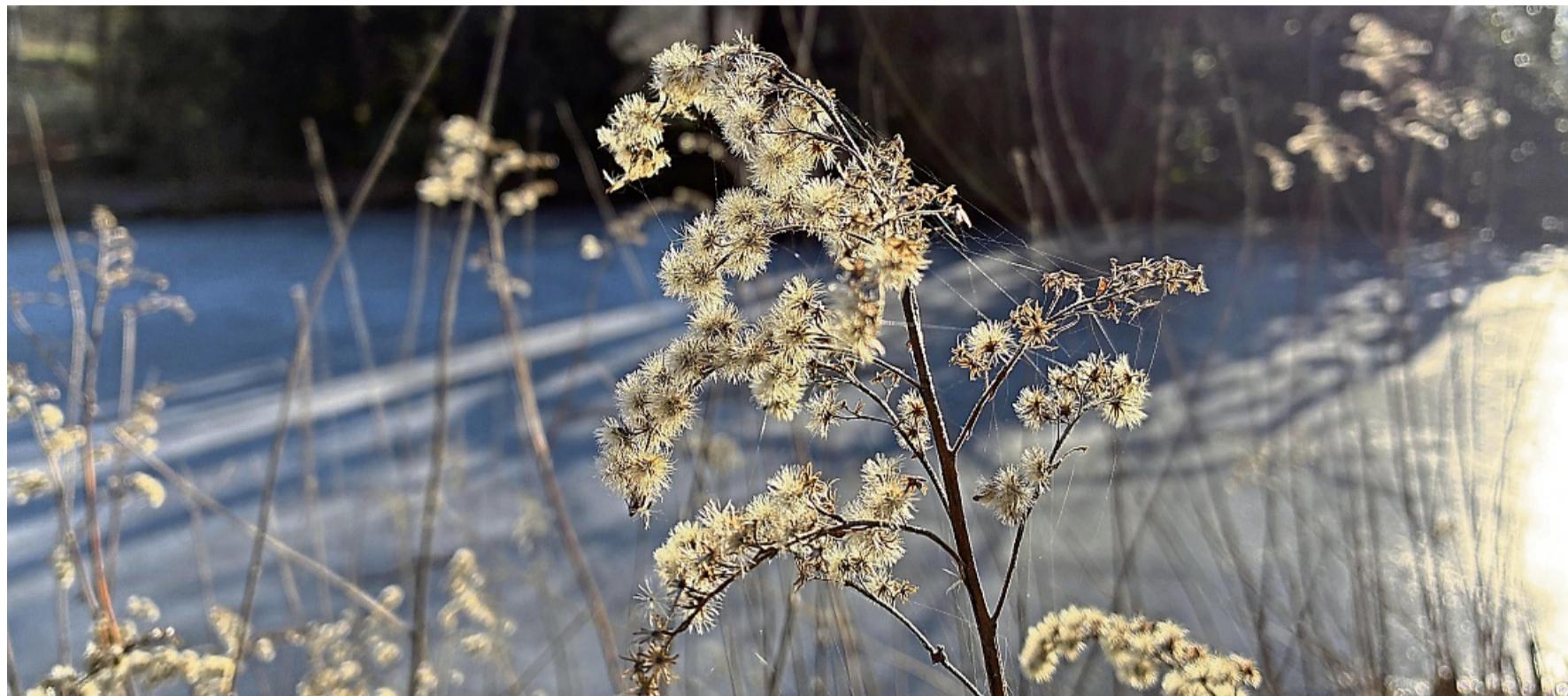


MOMENT MAL



Am Amtshof reflektierte das Licht der Sonne auf dem Eis und auf den Pflanzen am Wasser.

BLICK INS ARCHIV

Vor zehn Jahren

Die Seniorentanzgruppe des DRK-Ortsvereins Harpstedt hat nach 35 Jahren einen altersbedingten Schlussstrich gezogen: Der Übungsbetrieb wird eingestellt.

IN KÜRZE

Monatliche Runde „Plattschnacker“

Harpstedt – In der Begegnungsstätte in Harpstedt findet einmal im Monat eine Plattdeutsch-Runde statt. Der nächste Termin ist Dienstag, 10. Februar, ab 18 Uhr. Geleitet wird die Runde vom Plattdeutsch-Beauftragten der Samtgemeinde Harpstedt, Rolf Ranke. In lockerer Atmosphäre kommen meistens 20 bis 25 Personen zusammen, um plattdeutsche Geschichten und Döntjes zu erzählen oder vorzulesen, wie Mitglied Werner Horstmann berichtet. Einige Teilnehmer erzählen spontan eine Anekdote aus ihrem Berufsleben, andere lesen aus plattdeutschen Büchern oder Zeitungsberichten vor. Das Lesen auf Plattdeutsch gilt dabei als anspruchsvoll, weil es regional sehr unterschiedliche Wörter und Aussprachen gibt, erklärt Horstmann. Viele Anwesende können selbst wenig oder gar kein Platt sprechen, verstehen die Sprache aber gut, weil früher in den Familien besonders die Älteren Plattdeutsch gesprochen haben. Zur besseren Vernetzung ist die WhatsApp-Gruppe „Plattschnacker“ eingerichtet worden. Auf einem der Treffen klobne Interesse an der Aufnahme geäußert werden.

Haushalt solide, „Lücke“ im Ortskern

Gemeinderat Beckeln beschließt Finanzplan 2026

Beckeln – Der Haushalt der Gemeinde Beckeln war das zentrale Thema der Sitzung des Gemeinderats am Dienstagabend im Dorfgemeinschaftshaus Beckeln. Rund ein Dutzend Einwohner haben daran teilgenommen.

In seinem Bericht ging Bürgermeister Günter Wöbse (Wählergemeinschaft Beckeln) eingangs jedoch auf drei andere Punkte ein. Den Winterereignis bruch vor zehn Tagen habe man in der Gemeinde gut in den Griff bekommen. Eine Firma habe im Auftrag der Kommune den Räumdienst übernommen. Und dies sei – im Rahmen der Möglichkeiten – insgesamt „ganz vernünftig“ gelaufen. Insgesamt sehe er die Gemeinde da gut aufgestellt. Gleichwohl erinnerte er an die bestehende Räumpflicht der Einwohner: Diese seien verpflichtet, die Gehwege von Schnee und Eis zu befreien. Die entsprechende Verordnung darüber sei auch auf der Internetseite der Samtgemeinde nachzulesen. Er gebe diesen Hinweis, damit „der eine oder andere“ dieser Pflicht beizeiten wieder nachkomme.

Seinen zweiten Hinweis verband Wöbse ebenfalls mit dem Fingerzeig auf eine dazu bestehende Satzung: Gemeint waren Hunde. Diese hätten im ländli-



Ein Nehmen und Geben: Da die Gemeinde Beckeln 2024 und 2025 deutlich mehr Steuern eingenommen hat, muss sie 2026 anteilig mehr Umlagen an den Landkreis Oldenburg und die Samtgemeinde Harpstedt zahlen.

DANIEL REINHARDT/DPA

chen Raum ihre Berechtigung. Der Halter seien jedoch in der Pflicht, sich um den Kot der Tie re zu kümmern und deren Hinterlassenschaften zu entfernen – sei es an Bushaltestellen oder in privaten Gärten.

Der Stuken, der von der gefällten großen Tanne im Beckelner Ortskern an der Hauptstraße übrig geblieben ist, werde von der Samtgemeinde entfernt, berichtete Wöbse weiter. Das Gehölz hatte weichen müssen, da es die Sichtverhältnisse vor Ort beeinträchtigt habe. Die dadurch entstandene Lücke im Ortsbild solle allerdings geschlossen werden: Wer Ideen dazu habe – etwa einen Brun-

nen, ein Exponat oder ein Gemeindewappen – könne sich an eines der Ratsmitglieder wenden. Die gekappte, mehrere Meter hohe Tanne hatte noch den weihnachtlichen Marktplatz im Flecken geschmückt.

Wie Wöbse auf die Frage eines Einwohners antwortete, lägen die Ergebnisse der Verkehrszählung in Klein und Groß Köhren sowie Holzhausen nun vor. Diese sollen zunächst mit dem Landkreis besprochen und fachlich bewertet werden. Das Ergebnis soll anschließend von den Ratsmitgliedern intern diskutiert und danach in einer öffentlichen Sitzung besprochen werden, kündigte er an.

Seine Ausführungen ergänzte Wöbse schließlich noch um einen Appell in Hinblick auf die im September anstehende Kommunalwahl: Er bat darum, dass die Einwohner in sich gingen und sich Gedanken machen, ob sie sich für den Gemeinderat aufstellen lassen wollten. Das Gremium ermögliche der Gemeinde, „dass wir hier selbst bestimmen können“. Es wäre wünschenswert, dass sich genügend Kandidaten finden, „damit wir auch eine Wahl haben“.

Der einzige inhaltliche Punkt auf der Tagesordnung war der Gemeindehaushalt 2026 gewesen. Auf Antrag Wöbses wurde

die Agenda noch um ein weiteres Thema ergänzt – und das hatte ebenfalls mit dem Haushalt zu tun. Einstimmig genehmigte der Rat eine überplanmäßige Aufwendung aus dem Haushalt 2025 in Höhe von 30000 Euro. Diese dient als Rückstellung für das aktuelle Finanzjahr, erläuterte Kämmerer Frank kleine Kruthaup. Sie wird notwendig, weil das Steueraufkommen der Gemeinde seit 2024 stark gestiegen ist. Aufgrund dessen muss Beckeln 2026 aber mehr Umlagen an den Landkreis und die Samtgemeinde zahlen. Das führt zu einer zusätzlichen Belastung des aktuellen Haushalts von 157000

Euro. Ein Großteil dieser Summe könnte allerdings durch verringerte Ausgaben sowie Mehrereinnahmen im Jahr 2025 kompensiert werden, sodass effektiv nur die besagten 30000 Euro benötigt werden. Durch diese „Ergebniskosmetik“ werde der Haushalt des Vorjahres zwar leicht geschrägt, jedoch der des aktuellen Jahres stabilisiert, erläuterte kleine Kruthaup. Dadurch erhöhte sich zudem eine (zumindest theoretische) Diskussion über die Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern. Diese lagen für 2024 alle unter dem Landesdurchschnitt.

Beim neuen Haushalt stehen laut Entwurf Einnahmen in Höhe von 1112400 Euro Ausgaben von 1108000 Euro gegenüber, was einen Überschuss von 4400 Euro bedeutet. Kreditaufnahmen werden nicht nötig. Investieren will die Gemeinde in beide Dorfgemeinschaftshäuser: In Köhren soll ein Anschluss an das Fernwasser erfolgen (2600 Euro), für Beckeln ist eine Terrassenüberdachung geplant (70000 Euro, abzüglich eines Zuschusses aus dem „Leader“-Programm von 50000 Euro). Für Grundstücksankäufe werden pauschal 50000 Euro in den Haushalt eingestellt. Der Rat stimmte geschlossen für diesen Haushaltsplan.

fra

Einladung zum Grünkohlfest

Kirchseelte/Heiligenrode – Der Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner (VdK) Kirchseelte-Heiligenrode lädt für Samstag, 14. Februar, ab 12 Uhr zum Grünkohlfest bei Meyerhof in Heiligenrode ein. Anmeldungen sind laut VdK Kirchseelte-Heiligenrode bis Mittwoch, 28. Januar, bei Gisela Hüneke unter der Telefonnummer 04206/1044 oder bei Edda Deichsel-Buksik unter Tel. 04206/7012 möglich.

Kostüme für Kinder

Harpstedt – „Die ersten Karnevalsveranstaltungen starten bald“, schreibt das Team des Anziehungspunkts in Harpstedt auf Facebook. Für Kinder gebe es eine Menge hübsche Kostüme, Hüte und Zubehör. Jeden Dienstag von 14.30 bis 17.30 Uhr kann gestöbert werden.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Gero Franitzka
9 89 11 41

redaktion.wildeshausen@
kreiszeitung.de

Service
Anzeigen, Abo (0 42 42) 58 0
Zustellung (gebührenfrei) 0 800 / 42 42 58 0

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Zwischen Einsätzen, Ehrungen und Ausbildung

Die Feuerwehr in Colnrade blickt auf ein einsatzreiches Jahr zurück

Colnrade – Die Feuerwehr Colnrade hat bei ihrer Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus auf ein arbeitsreiches Jahr mit intensiver Ausbildung, zahlreichen Einsätzen und vielfältigen Aktivitäten zurückgeblickt. Im Mittelpunkt standen zudem personelle Entwicklungen, umfangreiche Dienststunden sowie mehrere Ehrungen, wie aus einem Bericht von Pressewart Christian Bahrs hervorgeht.

Ortsbrandmeister Marvin Hartje berichtete, dass neben den vielen Übungsdienste und Einsätzen die Mitglieder im vergangenen Jahr auch an 35 Lehr-gänge auf Gemeinde-, Kreis-

und Landesebene teilnahmen. Die Feuerwehr beteiligte sich zudem an zahlreichen Veranstaltungen. Ein besonderes Highlight, so Bahrs, war der Tag der offenen Tür des neuen Feuerwehrhauses, bei dem Besucher den Neubau besichtigten und sich über die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr informierten. 2025 wurden insgesamt 32 Einsätze abgearbeitet, darunter drei Brändeinsätze, drei Sturmeinsätze, zwei Türöffnungen, ein Verkehrsunfall, 19 Einsätze aufgrund ausgelöster Brandmeldeanlagen, drei Unterstützungen des Rettungsdienstes sowie eine Alarmübung.

Personell ist die Feuerwehr Colnrade mit insgesamt 100 Mitgliedern gut aufgestellt. In der Einsatzabteilung engagieren sich 14 Frauen und 44 Männer, die Jugendfeuerwehr zählt 21 Kinder. Ein Kind aus Colnrade ist in der Kinderfeuerwehr der Samtgemeinde aktiv. Die Altersabteilung umfasst 20 Kameraden. Die Einsatzabteilung leistete 4868 Dienststunden, die Jugendfeuerwehr kam auf 6027 Stunden. Atemschutzwart Henning Pauley berichtete außerdem über zwei neu ausgebildete Atemschutzgeräteträger, sodass nun 23 dafür qualifizierte Kräfte zur Verfügung stehen.



Nach der Ehrung hielten einige ihre Urkunden in den Händen: (v.l.) Frank Hattendorf, Henner Lischkowitz, Nico Sparkuhl, Uwe Lehnhofer, Marvin Hartje und Yves Nagel.

BAHRS